8A6LniQo

DINGOLFING BAUT

EIN BLICK ÜBER DIE **BAUSTELLEN** IN DER KREISSTADT

FOTOSERIE – TEIL 2

Fotos: Christine Daxl

GARTEN DES BÜRGERHEIMS

Auch Dingolfing folgt dem bundesweiten demografischen Trend. Der Anteil der älteren Bürger steigt. Die Stadt trägt dieser Entwicklung Rechnung. Sie hat die Kapazität des Bürgerheims erweitert. An der Kirchgasse wurde für 7,3 Millionen Euro ein Erweiterungsbau für 30 neue Bewohner errichtet. Bereits Ende 2014 begannen die Bauarbeiten auf dem Areal der ehemaligen Mädchenschule in der Kirchgasse. Mit einer Bohrpfahlwand musste das angrenzende Pfarrheim gesichert werden. Im Frühjahr des darauf folgenden Jahres begannen die Rohbauarbeiten. Im September vergangenen Jahres wurde der Neubau feierlich eröffnet und im Oktober in Betrieb genommen. Mit der Erweiterung bietet das Bürgerheim der Oberen Spitalstiftung 136 Plätze. Hinzu kommen zehn Plätze in der Tagespflege, dem betreuten Wohnen, der Kurzzeitpflege und dem Altenservicezentrum. Bei den jetzigen Baumaßnahmen handelt es sich um die **Fertigung des zweiten Teils der Außenanlage** – des Gartens – für das Bürgerheim. Die Bewohner können somit bei schönem Wetter ihre Zeit im Freien verbringen.

TERRASSENGÄRTEN AM STEINWEG

Im Januar diesen Jahres begannen die Bauarbeiten zur Errichtung des Neubaus von **29 Eigentumswohnungen** und einem **Bürogebäude** über insgesamt sechs Häuser am Steinweg 15, 17 und 19 in Dingolfing. Die eigentliche Kernstadt mit dem Marienplatz, und der Bruckstraße wird von der Oberen Stadt überragt. Beide Stadtteile sind an ihrer einzigen historischen Verbindung, dem Steinweg, durch ein innerstädtisches Tor, dem Reiserbogen verbunden. Bis vor 25 Jahren hatte auch der „Dingolfinger Anzeiger" seine Räumlichkeiten dort. Im März wurden während der Bauarbeiten historische Funde wie ein Teil der alten Stadtmauer, ein Schädel und alte Scherbenreste gefunden. Durch diese Ausgrabungen konnte sogar die **Stadtgründung noch früher zurückdatiert** werden. Aus diesem Grund verzögerten sich die Bauarbeiten dort erheblich.